

Berlin, den 26. April 2021

Selbsttestung in der Schule ab 27.4.2021

Liebe Eltern,

ab morgen (Di, 27.4.21) werden **wieder die Selbsttestungen** der SchülerInnen in der Schule durchgeführt, so dass die Selbsttestungen in jede Gruppe noch zweimal diese Woche stattfinden.

Ab der kommenden Woche werden wir wieder von Montag bis Donnerstag testen.

In der Unterstufe sind wir noch am „Ausprobieren“ bezüglich der Umsetzung der Testung von Kindern durch ihre Eltern. Ca. 17 Kinder pro Tag aus der Unterstufe haben in der vergangenen Woche mit ihren Eltern diese Möglichkeit wahrgenommen. Die meisten Kinder kamen, wie zu erwarten, aus den untersten Klassen.

Standort der gemeinsamen Testung von Eltern und Kindern wird wieder die **Mensa** sein. (Wir wollen der 11. Klasse, welche gegenwärtig in der Turnhalle unterrichtet wird, die Präsenzzeit nicht verkürzen.)

Die Mensa wird von **ca. 7:50 bis 8:15 Uhr** offen sein. Um die Testung zeitlich etwas zu entzerren, bitten wir die Eltern bis einschließlich 2. Klasse, bis ca. 8:00 Uhr zu kommen. (Die KlassenlehrerInnen der ersten Klassen sind immer ziemlich früh schon in ihren Klassenzimmern.) Kinder ab der 3. Klasse kommen im Anschluss in die Mensa.

Die Kinder führen mit ihren Eltern in der Mensa den Test durch und geben die Testkassette (wo die Striche angezeigt werden) mit der ausgefüllten Eigenerklärung bei den Kolleginnen in der Mensa ab. Als Nachweis für die Testung in der Mensa erhalten die Kinder im Gegenzug einen **grünen Zettel**, welchen sie im Klassenzimmer bei der Lehrperson abgeben sollen. Die Kinder können sich dann in Richtung Klasse begeben. Die **Eltern** können, wenn sie wollen, auf dem Schulhof (Mensa Richtung

Treuenbrietzener Straße) warten, bis das Ergebnis vorliegt. Sollte ein Test ein „positives“ Ergebnis zeigen, dann wird eine KollegIn aus der Mensa sich zu der Klasse aufmachen. (Vielleicht machen wir es auch so, dies werden wir früh noch klären, dass die MensakollegIn auf jeden Fall in jeder Klasse vorbeigeht und ein Zeichen gibt, dass die Tests in der Mensa alle negativ sind.)

Um 8:15 Uhr starten alle Kinder gemeinsam in der Klasse.

Aus „organisatorischen“ Gründen verschoben?

In der vergangenen Woche wurde in Hamburg der Test von *Roche Sars-CoV-2 Rapid Antigen Test* (der koreanischen Marke SD Biosensor), welcher bei SchülerInnen eingesetzt wurde, von der zuständigen Behörde wieder kassiert (s. hierzu eine Auswahl von Zeitungsberichten im Anhang). Es handelt sich dabei um den Test, welcher auch bei uns in der Schule verwendet wird. Zugrunde lag der Entscheidung offensichtlich eine Gefährdungsbeurteilung, welche aber mit Schreiben der Hamburger Behörde vom 22.4.21¹ wieder relativiert wird. Schon zuvor hatte sich das Krisenteam unter Einbeziehung unserer externen Arbeitsschutzfachkraft auf Anregung einer Mutter mit der Gebrauchsanweisung beschäftigt. In Summe muss man klar sagen: Es entzieht sich unserer Kompetenz, den Test im Sinne einer Gefährdungsbeurteilung zu bewerten. Daher haben wir uns vergangenen Donnerstag und nochmals am Samstag an den Senat gewandt (u. a. auch mit der Bitte, die Grundschüler zu Hause testen zu dürfen) und wollten vor Fortführung der Testungen die Antwort abwarten. Sie ist inzwischen eingegangen und lautet:

„... eine Testung der Schüler:innen zu Hause ist derzeit nicht zugelassen.

Die Testungen müssen in den Schulen stattfinden. Ausnahmen sind in § 5 definiert.

Eine Gefährdung ist nach Angaben aller Gesundheitsämter nicht gegeben, wenn die Test, unter Beaufsichtigung der Lehrkräfte, ordnungsgemäß durchgeführt werden.“ (Antwort des Senats vom 26.4.21).

Es geht daher morgen mit allen Klassen in der Schule weiter. Besondere Aufmerksamkeit sollte bei der Durchführung der **Lösung** geschenkt werden, in welcher die Stäbchen ausgedrückt werden. Diese sollte nicht mit Haut oder Augen in Berührung kommen.

Herzlichen Dank den Eltern, welche uns auf das Thema aufmerksam gemacht haben und mit uns im Austausch waren!

¹ <https://www.hamburg.de/contentblob/15017160/9a1df372133b36c891ef163d0678f181/data/b-brief-22-april-2021.pdf>

Was gilt bei einem „positiven“ Testergebnis im Schulzusammenhang?

Ein positives Testergebnis ist nicht als positiver Befund einer Covid-19-Erkrankung zu werten. Die betroffene Person ist als Verdachtsfall zu behandeln. Daher muss ein positives Testergebnis eines Laien-Antigen-Selbsttests immer gesondert über einen PCR-Test überprüft werden...“ (<https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/tests/#schultest8>)

Einen schönen Abend

Kerstin Thiele

stellvertretend für das Krisenteam,

Cornelia Wirth, Dr. Wolfgang Wagner

die Schulleitung und

Dr. Uwe Czech

die Geschäftsführung